

Naiv und gesund geht das zusammen?

Geschrieben von: Mac H. Wijnands

Montag, 25. Februar 2008 um 09:05 Uhr

„Haben Sie gehört?“ fragt die Frau im Laden. „In Japan fallen die Vögel tot vom Himmel.“ - „Schlimm,“ sage ich, „bald fallen wir auch tot um!“ „Ach dummes Zeug“ erwidert die Frau, „der Mensch ist zäh, der gewöhnt sich an alles. In Tokio ist die Strahlenbelastung viel schlimmer als bei uns und es ist auch noch keiner dran gestorben.“ Ich sehe Sie an: Sie sieht wirklich fürchterlich gesund aus, während mein armer Kopf im regionalen Strahlungsmog hämmert und klopft. Aber manchmal denke ich, die meisten Leute haben ihr Gehirn ohnehin längst gegen ein Strahlenfilter ausgewechselt. Zumindest glauben viele, ihre Gehirnmasse sei aus resistentem Kunststoff und oft glaub'ich schon selber, die anderen Menschen seien alle aus Plastik. Vielleicht habe ich auch nur Kopfweg, weil ich um die Strahlenbelastung in der Luft weiss, während Leute, die sich alles abgewöhnen wollen, zwar naiv, aber immun sind.

Wer naiv ist, bleibt womöglich gesund? Nein, natürlich nicht! Aber man muss zumindest wissen, dass nur zum Telefonieren schon längst genügend Antennen herum stehen. Wir müssen die immer stärker abstrahlende Antennengeneration (z. B. neu und schon wieder alt: UMTS) aus unseren Wohngebiete wehren und auf Schulhäuser, Altersheime, Kindergarten ebenso verbannen. Das Handy zum Telefonieren macht Sinn, aber das Handy als Fernseh-, Film- und Pornokino zu fördern ist sinnlos und gefährlich. Unsere Jugend soll ein sauberes Signal empfangen! Sie, die Jugend, zahlt jetzt schon mehr als 60% des Mobilfunkumsatzes!

Immer mehr und stärkere Strahlung bedeuten ein immenses und nicht kalkulierbares Risiko für Mensch und Tier! Die warnenden Berichte von Forscher und Mediziner mehren sich! Die nicht existierende Haftpflichtdeckung der Antennenbetreiber hat eines Tages zur Folge, dass wir Bürger nicht nur die Leidtragenden sind, sondern überdies noch die Folgeschäden zu zahlen haben! An die Verharmlosung der Asbest- und BSE-Problematik sei nur erinnert. Die bereits heute bekannten Vorzeichen, wie Unwohlsein, Schlafstörungen, Zunahme der Gehirntumore, vor allem bei Kleinkinder und Jugendlichen sollten wir und unsere Behörden ernst nehmen und die Weichen für einen vernünftigen Umgang mit dieser Mobilfunktechnik frühmöglichst stellen. Unserer Gesundheit und Nachkommen zu liebe.

Helfen Sie uns, dass ein vernünftiger Umgang mit der Strahlentechnik in unserer Gemeinde zustande kommt !